

Neuß: Grevenbroicher Zeitung

Donnerstag 27. November 2014

Freizeit-Tipps fürs Wochenende

Eismärchen hat am Sonntag Premiere

Es ist eine der bekanntesten französischen Liebesgeschichten und wurde unzählige Male in Kunst, Literatur und Film weiterverarbeitet. Ab Sonntag bringt der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) das Märchen „Die Schöne und das Biest“ auf das Eis.

Schon seit 40 Jahren lockt die Eislauf-Show alle zwei Jahre in der Adventszeit die Besucher nach Reuschenberg in die kühle Eishalle. Doch das Bibbern lohnt sich, wie die meistens restlos ausverkauften Aufführungen beweisen. Und auch in diesem Jahr wird die rührende Liebesgeschichte um Belle, gespielt von Ann-Marie Fabry, und das Biest, dargestellt von Lea Schwinum, die Herzen der Zuschauer erwärmen. Es ist bereits das 23. Neusser Eismärchen.

In der diesjährigen Geschichte geht es um die hübsche Belle, die sich aus bedingungsloser Liebe zu ihrem Vater für ihn opfert und sich in die Hände des Biests begibt. Das ist ein hässliches, verfluchtes Wesen, das den Vater auf seinem Schloss gefangen hielt. Schnell verliebt sich das kaltherzige Biest in seinen unfreiwilligen Gast. Aber

Belle beklagt immer wieder, wie schmerzlich sie ihren Vater vermisst. Mitfühlend mit der liebenden Tochter lässt das Biest sie daraufhin frei. Doch wird es nun jemals von dem Fluch befreit, der auf ihm lastet? Dieser besagt, dass es ehrlich von jemandem geliebt werden muss, erst dann kann es seine hässliche Gestalt wieder verlieren. Dies scheint zunächst aussichtslos – aber was wäre eine Liebesgeschichte ohne Happy End?

Neben 150 Eiskunstläufern sind auch rund 120 helfende Mütter und Väter im vollen Einsatz. „Über 10000 Stunden ehrenamtliche Arbeit stecken in dieser Neusser Märchen-Show“, sagt Ulrich Giesen, erster Vorsitzender des NSK, der seit 20 Jahren mit seiner Frau Dagmar das Neusser Weihnachtsmärchen organisiert. In gemeinschaftlicher Arbeit wird Monate im Voraus an den mehr als 500 farbenprächtigen Kostümen, den Kulissen und dem Sound gearbeitet. Eigens für die Show werden in diesem Jahr sogar Balladen neu komponiert, die zusammen mit etwa 100 weiteren Songs zu einem ganz individuellen Soundtrack zusammengeschnitten werden. So stehen Darstellung und Sound im Einklang. Giesen und sein Team orientierten sich dabei sowohl am Disney-Film als auch an den Musical-Versionen aus London und Köln. Während der Zuschauer nur vom Geschehen auf dem Eis et-



Seit Monaten wird eifrig auf dem Eis in der Reuschenberger Halle geübt, um den Besuchern ein Gesamtkunstwerk aus Choreographie, Kulissen, Kostüm und Klang zu präsentieren. Die Premiere ist am Sonntag. FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

was mitbekommt ist natürlich auch hinter den Kulissen mächtig was los. „Schnellzugs-Mütter“ helfen bei den Kostümwechseln, ein großes Styling-Team arbeitet an Frisuren und Make-up, und kräftige Helfer kümmern sich um die vielen Requisiten.

Wie im letzten Jahr übernimmt die russische Star-Choreographin Tatiana Reznikova die künstlerische Gesamtleitung. Sie studierte weltweit zahlreiche Shows ein und sorgt nun in Neuss dafür, dass die Eisläufer zwischen vier und 60 Jahren das Publikum begeistern. (alwa)

NEUSSER EISMÄRCHEN - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Größte nicht-gewerbliche Eislaufveranstaltung

Show Die Düsseldorfer Live-Band „Doc Martin and the fabulous Barband“ unterstützt das Geschehen auf dem Eis, außerdem wird Hallen-Pyrotechnik eingesetzt.

Geschichte Das erste Eismärchen war die „Puppenfee“ im Jahr 1974, es folgten unter anderem „Nussknacker“ (1977), „Die kleine Hexe“ (1991),

„Peter Pan“ (1997) und „Simba – König der Tiere“ (2008).

Außenwirkung Der ZDF setzte den „Zauberer von Oz“ aus 2002 als Hintergrundstory für einen Krimi mit Dirk Bach ein.

Superlative Die Neusser Eisshow hat sich zur größten nicht-gewerblichen Eislaufveranstaltung entwickelt.

Kartenvorverkauf Tickets sind nicht mehr zu erwerben, alle sechs Vorstellungen sind ausverkauft.